

Malerei

Doris Wepler-Bröckel



Alle meine Arbeiten sind Unikate und bestehen aus einer Schichtung von zahlreichen dünnflüssigen und verschiedenfarbigen Acryl-, Öl- und Wachslasuren unter Einbeziehung von Pigmenten, feinsten Papiergeweben, Pflanzenteilen, Stoffen, Spitzen, Schellack und Gesteinsmehlen. Die verschiedenen Materialien verschmelzen miteinander und dabei entstehen mitunter reliefartige Oberflächenstrukturen, die ins Skulpturale gehen. Vorgefertigte Papiere füge ich als Collagen zusammen. Die Materialien verwende ich spielerisch und experimentell, wesentlich ist der Prozess, der zwischen mir und dem Bild stattfindet. Es ist immer eine Begegnung mit dem „nicht wissen wohin es führt“, ein „Sich Wagen“, ein Lauschen und bisweilen auch ein Scheitern.

In den vergangenen Monaten habe ich mich speziell mit dem Thema Weiblichkeit auseinandergesetzt, daraus ist eine Serie von Bildern entstanden, die in unterschiedlicher Weise die Form einer Schale aufgreift. Sinnbildlich steht sie für das weibliche Becken, für Stabilität, Aufgefangensein, Geborgenheit, Fruchtbarkeit.

Weiter auf Seite 2



Vita

Doris Wepler-Bröckel

- 1956 in Gersfeld/Rhön geboren.
- Abitur, 1981-1983 Ausbildung zur Hebamme in Berlin und langjährige Tätigkeit im Geburtshaus Charlottenburg.
- Seit 1998 Geschäftsführerin in einem Familienpflegedienst in Berlin, den ich selbst gegründet habe.
- In 2000 Beendigung der Yogalehrerausbildung
- Ende der 90er-Jahre habe ich die ersten Kontakte zur Malerei
- Zunächst Autodidaktin, in den Folgejahren Besuch verschiedener Malkurse.
- Seit 2007 regelmäßiger Besuch von Malworkshops und Austausch mit meiner Lehrerin Carola Czempik, die mich in meiner Ausdrucksform wesentlich geprägt hat.